Können soziale Netzwerke die Laune der User verändern?

Facebook ist nicht nur noch eine Möglichkeit mal eben mit einem Freund zu kommunizieren, sondern Facebook ist zu einem sozialen Mittelpunkt der Jugendlichen geworden. Wie man sich früher verabredet hat, „trifft“ man sich heute in sozialen Netzwerken wie Facebook. Man teilt Beiträge, chattet mit Freunden und schaut sich die Fotos sowie Videos der anderen an und nimmt anschließend dazu Stellung. Wir wollten anhand einer Umfrage herausfinden, ob und wie stark sich Jugendliche von Facebook beeinflussen lassen. Um dies herauszufinden haben wir 13- 16 jährige Schüler befragt, inwiefern sie sich von der Anteilnahme an ihrem Profil beeinflussen lassen.

Nach der Auswertung der Fragebögen kamen wir zu dem Ergebnis, dass sich nur etwa 30% der Befragten von der Anteilnahme ihres Profils beeinflussen lassen. Im Einzelnen haben wir die Schüler zu den Punkten befragt, wie sie auf die Anteilnahme ihres Profilbildes reagieren, und wie aktiv sie Facebook nutzen.

Ist die heutige Jugend abhängig vom Internet?

Das ist eine Frage die unsere Gruppe sich gestellt hat, da wenn wir durch die Stadt gehen oder uns in der Schule umsehen wir immer mehr Menschen vor allem Jugendliche mit ihren Smartphones sehen. Wir bemerkten vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler die mit einem Smartphone das Internet fähig ist herum laufen und es benutzen. Weiter beunruhigend ist das Schülerinnen und Schüler obwohl der Lehrer gewähren es verboten haben unterm Tisch heimlich mit ihrem Handy im Internet surfen, deshalb lautet unsere Fragestellung ist die heutige Jugend abhängig vom Internet.

Digitale Alltagshelfer

Es gibt viele digitale Geräte, die uns im Alltag helfen. Doch welche sind sinnvoll beziehungsweise innovativ und welche gelten eher als unnütze Geldverschwendung? Dafür haben wir 25 Jugendliche sowie 25 Erwachsene unseres Umfeldes befragt und diese gebeten in unseren Broschüren ihre Meinung zu den digitalen Alltagshelfern zu begründen. Wichtiges Ergebnis unserer Befragung war, dass die Erwachsenen etwas auskunftsfreudiger waren als die Jugendlichen. Außerdem gaben die Erwachsenen Probanden sehr viele moderne Alltagshelfer an, obgleich ihres Alters. Die Schüler Probanden hingegen nannten erstaunlich wenige neuartige Alltagshelfer, wobei dennoch das Smartphones oft genannt wurde. Dadurch wurde das Vorurteil, dass Menschen mittleren Alters keine bis kaum technisches Equipment besitzen und nutzen können. Hingegen nutzen Jugendliche unerwarteter Weise weniger Alltagshelfer als erwartet. Dies kommt zustande, da sie derzeit über kein eigenes Einkommen verfügen.